



Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: VO/2021/824-002	
- öffentlich -	Datum: 01.04.2021	
Fachbereich Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in:	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
Erstellung eines Aktionsplanes des Kreises Rendsburg-Eckernförde unter Berücksichtigung des Landesaktionsplanes zur Umsetzung der UN-Konvention über Rechte von Menschen mit Behinderungen in Schleswig-Holstein: Beschlussfassung des Entwurfs: Anregungen für Maßnahmen zum Aktionsplan der CDU-Kreistagsfraktion		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
01.04.2021	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: Entfällt

2. Sachverhalt:

Der Sachverhalt ergibt sich aus dem beigefügten Schreiben der CDU-Kreistagsfraktion vom 31.3.2021.

Anlage: Schreiben der CDU-Kreistagsfraktion

CDU-Kreistagsfraktion | Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg

An

- die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses des Kreises Rendsburg-Eckernförde Frau von Milczewski (christine.von.milczewski@gruene-fraktion-rd.de)
- Herrn Prof. Ott z.K. (stephan.ott@kreis-rd.de)

31.03.2021

Sozial- und Gesundheitsausschuss am 1. April 2021

TOP 13 Aktionsplan des Kreises Rendsburg-Eckernförde zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention

Die CDU-Fraktion bittet folgende Anregungen für Maßnahmen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Kreis Rendsburg-Eckernförde zu berücksichtigen:

1. Die Sensibilisierung der Bürger im Kreis für die Belange von Menschen mit Behinderung ist grundlegende Voraussetzung für eine effektive Verbesserung der Teilhabe. Aus diesem Grund regt die CDU-Fraktion die Bereitstellung von Hilfsmitteln zu Simulationszwecken an den Bildungseinrichtungen und in öffentlichen Gebäuden an. Hierzu ist vorrangig auf kostenlos zur Verfügung gestellte Hilfsmittel (Spenden) zurückzugreifen.
2. Vorschläge zu einer Beteiligungskonferenz von Menschen mit Behinderung, Trägern, Verwaltung und Politik, sowie die Etablierung eines Beirates für Menschen mit Behinderung werden von der CDU-Fraktion unterstützt.
3. Die CDU-Fraktion schlägt vor, die Stelle des Beauftragten des Kreises für Menschen mit Behinderung weiterhin ehrenamtlich zu besetzen. Gemeinsam mit einem zu wählenden Vorsitzenden des Beirates wäre eine personell starke Instanz zur Beratung der Politik gewährleistet.
4. Die CDU-Fraktion schlägt die Erarbeitung einer Informationsbroschüre „Leben mit einem Handicap im Kreis RD-Eck“ in Anlehnung an die Broschüre „Alt werden im Kreis RD-Eck“ vor.
5. Die CDU-Fraktion unterstützt die Durchführung von Aufklärungskampagnen zum Thema Teilhabe von Menschen mit Behinderungen.
6. Die CDU-Fraktion sieht die gemeindliche Ebene in der Verantwortung, auf die Bedarfe von Menschen mit Behinderung gemäß der UN-Konvention zu reagieren. Dies beinhaltet die Umsetzung baulicher Voraussetzungen zur Teilhabe und die eigenständige Recherche nach und Beantragung von Fördermitteln.
7. Die CDU-Fraktion regt die Ertüchtigung der vorhandenen Einrichtungen des Kreises für niedrigschwellige Beratungsangebote (Pflegestützpunkte, Familienzentren) als Informationspunkte für Menschen mit Behinderung an.
8. Die CDU-Fraktion befürwortet Maßnahmen des Kreises, über barrierefreie Angebote im Kreis zu informieren und die Kommunen vor Ort bei einer einheitlichen Kennzeichnung der Infrastruktur hinsichtlich des Grades der Barrierefreiheit zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
– für die CDU-Fraktion –

Sabine Mues